

Auf zum Familientreffen

Handball-Kreispokal: Die große Zusammenkunft der heimischen Ballwerfer ist zurück. Bei den Männern gibt es schon in der Vorrunde Hammergruppen.

Von Nelis Heidemann

Bielefeld. Die Familienfeiern mit Schwiegermutter und Co sind geschafft, zum Jahresbeginn gibt es nun ein Familientreffen, auf das jeder Handballer große Vorfreude hat. Der Handball-Kreispokal ist zurück aus der zweijährigen Corona-Pause, an diesem Freitag spielen die Frauen, am Samstag die Männer um Tickets für die legendäre Endrunde am Sonntag in der Realschule Jöllenbeck.

Die Tickets für die Finalrunde werden immer erst in den Überkreuzspielen der jeweiligen Gruppensieger gegen den Gruppenzweiten aus der anderen Gruppe derselben Halle vergeben. Zur sportlichen Einschätzung der Vorrunden sind also beide Vorrundengruppen einer Halle als Gesamtheit zu betrachten.

Und die Gruppen 1 und 2 in der Jöllenbecker Halle beinhalten eine ganze Reihe großer Namen, die selbst schon eine prächtige Endrunde darstellen würden. Nun ist es aber im Pokal ja so, dass große Namen nicht besonders viel wert sind. Drittligist TuS Spenge zum Beispiel hat einen solchen, wird am Wochenende aber nur mit einer gemischten Mannschaft aus allen drei Herrenteams des Vereins antreten.

„Wir haben uns unseren Jahresspielplan angeschaut und dann schon im August entschieden, dass wir nicht mit voller Kapelle beim Kreispokal antreten“, erklärt Spenges Trainer Heiko Holtmann. Sein Team hat außerdem mit einer ziemlichen Verletztenmisere zu kämpfen, so dass die kleine Turnierform nun genutzt wird, um einige zuletzt angeschlagene Spieler aus dem Drittligakader wieder heranzuführen. Außerdem dürfen sich junge Spieler aus dem Landes- und Bezirksligakader präsentieren. „Ich glaube nicht, dass wir am Sonntag dabei sein werden“, sagt deshalb Holtmann, der auf der Bank von Lukas Zwaka aus dem Trainerteam der zweiten Mannschaft vertreten



Brake Jan Ober (am Ball) wird in der Vorrundengruppe 2 wieder auf die Reserve der TSG Altenhagen-Heepen mit Bjarne Franz (r.) teffen. In Jöllenbeck steigt am Samstag das Treffen der Bielefelder Verbandsligisten.

FOTO: SARAH JONEK

Neue Westfälische Handball Kreispokal 2023 Bielefeld-Herford

wird. Auch der CVJM Rödinghausen kommt nicht mit der ersten Mannschaft, sondern entsendet seine Landesligatruppe. Die Personalrochaden eröffnen also Möglichkeiten für die anderen Teams in der Jöllenbecker Halle, zum Beispiel Gastgeber TuS 97.

In der Gruppe mit den Verbandsligakonkurrenten TuS

Brake und TSG A-H Bielefeld II kann aber natürlich alles passieren, zumal Jöllenbecks Coach Pierre Limberg nicht der ganze Kader zur Verfügung steht. Unter anderem Torwart Pascal Welge fehlt, Limberg ist dennoch ganz entspannt: „Wir haben uns am Donnerstag einmal getroffen, um uns ein bisschen zu bewegen. Aber als Heimmannschaft sollten wir in der Endrunde natürlich dabei sein.“

Die großen Namen in Jöllenbeck sorgen dafür, dass einige Außenseiter in die Finalrunde gespült werden. In den Gruppen 3 und 4 im Gymnasium Brackwede spielt mit Titelverteidiger VfL Mennighüfen nur eine höherklassige Mannschaft. Eine lukrative Chance für Gastgeber HSG EGB Bielefeld aus der Landes-

liga, Trainer Albert Kreismann hält die Erwartungen aber gering: „In erster Linie geht es darum, wieder in den Spielbetrieb reinzukommen. Es kann alles passieren.“ Gerade die Unterstützung des Heimpublikums könnte aber ein Faktor sein, der Kreismanns Team begünstigt. „Unsere Halle ist immer gut gefüllt mit vielen EGB-Eigenenwachsen. Da kriegen wir guten Support.“

Im Gymnasium Bünde ist am Samstag die TSG A-H Bielefeld die Hauptattraktion. Der Tabellenführer der Oberliga hat gewissermaßen eine FC-Bayern-Rolle im Pokal inne. Die TSG trifft in der Vorrunde unter anderem auf Bezirksligist HT SF Senne, dessen Trainer Marco Mellmann über das Spiel mit Altenhagen-Heepen

sagt: „Unsere Jungs freuen sich, dass sie sowas mal miterleben dürfen!“

TSG-Coach Niels Pfannenschmidt hat klare Vorstellungen für das Wochenende: „Ich möchte die Spielzeit verteilen, ich möchte, dass sich keiner verletzt und dann möchte ich natürlich auch den Kreispokal gewinnen.“ Die TSG tritt in Bestbesetzung an und befindet sich schon seit dem 2. Januar in der Vorbereitung. „Wenn ich mich beim Kreispokal anmelde, fahre ich da auch mit voller Kapelle hin und mache nicht so einen Eieranzug“, sagt Pfannenschmidt mit Blick auf den Rivalen TuS Spenge. Der Kreispokal ist immer ein schönes Familientreffen – was natürlich nicht heißt, dass dabei kein Feuer im Spiel ist.

Handball

Der Weg ins Finale des Kreispokals

Bielefeld (uwe/pep). Die Frauen steigen schon am Freitagabend in vier Vorrundengruppen in das Wettkampfschehen um den NW-Kreispokal ein. Jeweils zwei Gruppen mit drei Teams in der Realschule-Sporthalle in Jöllenbeck und in der Sporthalle des Brackweder Gymnasiums.

Die Männer starten in sechs Vorrundengruppen am Samstag. Spielorte sind die Sporthallen des Gymnasiums Bünde, der Realschule Jöllenbeck und des Gymnasiums Brackwede.

Alle Partien werden über eine Spielzeit von einmal 20 Minuten ausgetragen. Bei den Männern überstehen zwölf der 20 Teams die Vorrunde: Jeweils die beiden besten der sechs Gruppen.

Aus zwölf werden noch am Samstagabend in Überkreuzspielen im K.-o.-Modus sechs. Diese sechs ziehen in die Finalrunde am Sonntag ab 11.30 Uhr in Jöllenbeck ein. Es werden zwei neue Dreiergruppen gebildet, deren Sieger dann gegen 17.30 Uhr das Finale bestreiten.

Die Frauen-Teams spielen am Freitag in vier Dreiergruppen zunächst die Plätze eins und zwei aus. Aus acht mach vier heißt es in der anschließenden K.-o.-Runde (ebenfalls überkreuz). An beiden Standorten spielt der Gruppenerste gegen den Zweiten der anderen Gruppe.

Die vier Überkreuz-Sieger treten dann am Sonntag zunächst in den Halbfinals an, die Siegerinnen bestreiten ihr Endspiel. Der Anwurf ist für 16.45 Uhr geplant. Die entscheidenden Spiele im Kreispokal der Frauen und Männer finden allesamt in der Sporthalle der Realschule Jöllenbeck statt.

Kreispokal Männer, Gruppe 1 Samstag, Sporthalle Realschule Jöllenbeck

| | |
|---------------------------|-----------|
| Rödinghausen – TuS Spenge | 14:50 Uhr |
| TuS Spenge – TuS 97 II | 16:05 |
| TuS 97 II – Rödinghausen | 16:55 |

Kreispokal Männer, Gruppe 2 Samstag, Sporthalle Realschule Jöllenbeck

| | |
|-----------------------------------|-------|
| VfL Herford – Alt.-Heepen II | 14:00 |
| TuS Brake – TuS 97 Bi.-Jöll. | 14:25 |
| Alt.-Heepen II – TuS Brake | 15:15 |
| TuS 97 Bi.-Jöll. – VfL Herford | 15:40 |
| VfL Herford – TuS Brake | 16:30 |
| Alt.-Heepen II – TuS 97 Bi.-Jöll. | 17:20 |

Kreispokal Männer, Gruppe 3 Samstag, Sporthalle Gymnasium Brackwede

| | |
|--------------------------|-------|
| EGB Bi. II – Mennighüfen | 14:50 |
| Mennighüfen – TuS 97 III | 16:05 |
| TuS 97 III – EGB Bi. II | 16:55 |

Kreispokal Männer, Gruppe 4 Samstag, Sporthalle Gymnasium Brackwede

| | |
|----------------------------------|-------|
| Alt.-Heepen IV – EGB Bi. | 14:00 |
| Oerlinghausen – Alt.-Heepen III | 14:25 |
| EGB Bi. – Oerlinghausen | 15:15 |
| Alt.-Heepen III – Alt.-Heepen IV | 15:40 |
| Alt.-Heepen IV – Oerlinghausen | 16:30 |
| EGB Bi. – Alt.-Heepen III | 17:20 |

Kreispokal Männer, Gruppe 5 Samstag Sporthalle Gymnasium Bünde

| | |
|--------------------------------|-------|
| TG Schildesche – Bünde-Dünne | 14:00 |
| Bünde-Dünne – Quelle/Ummeln | 14:50 |
| Quelle/Ummeln – TG Schildesche | 15:40 |

Kreispokal Männer, Gruppe 6 Samstag, Sporthalle Gymnasium Bünde

| | |
|---------------------------------|-------|
| TG Herford – TSG A-H Bielefeld | 14:25 |
| TSG A-H Bielefeld – HT SF Senne | 15:15 |
| HT SF Senne – TG Herford | 16:05 |

Kreispokal Frauen, Gruppe 1 Freitag, Sporthalle Realschule Jöllenbeck

| | |
|--------------------------------|-------|
| TG Herford – SC Babenhausen | 17:00 |
| SC Babenhausen – TuS Bi.-Jöll. | 17:50 |
| TuS Bi.-Jöll. – TG Herford | 18:40 |

Kreispokal Frauen, Gruppe 2 Freitag, Sporthalle Realschule Jöllenbeck

| | |
|------------------------|-------|
| TuS 97 II – TuS Brake | 17:25 |
| TuS Brake – TuS 97 III | 18:15 |
| TuS 97 III – TuS 97 II | 19:05 |

Kreispokal Frauen, Gruppe 3 Freitag, Sporthalle Gymnasium Brackwede

| | |
|----------------------------|-------|
| Oerlinghausen – EGB Bi. | 17:00 |
| EGB Bi. – Altenh.-H. | 17:50 |
| Altenh.-H. – Oerlinghausen | 18:40 |

Kreispokal Frauen, Gruppe 4 Freitag, Sporthalle Gymnasium Brackwede

| | |
|-------------------------------|-------|
| TG Herford II – CVJM Rödingh. | 17:25 |
| Rödinghausen – HT SF Senne | 18:15 |
| HT SF Senne – TG Herford II | 19:05 |

Herausforderer für die Jöllenbeckerinnen gesucht

Handball-Kreispokal: Bei den Frauen geht es vor allem darum, wer Oberliga-Tabellenführer TuS 97 gefährlich werden kann. Welche drei Teams vielleicht dafür in Frage kommen.

Bielefeld (nth). Die Frauenkonkurrenz sorgte zuletzt für große Unterhaltung im Kreispokal, bei den drei jüngsten Auflagen gab es drei verschiedene Sieger. Dieses Jahr aber scheint die Ausgangslage im Vorfeld eindeutig: Titelverteidiger TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck fegte in der Hinrunde in beeindruckender Manier über die Oberliga Westfalen hinweg und ist deshalb natürlich wieder klarer Turnierfavorit.

„Wir sind der klassenhöchste Verein, alles andere als ein Kreispokalsieg würde mich deshalb wundern“, sagt TuS-97-Trainer Heiko Ruwe. Während sich der Rest des Handballkreises noch vom Weihnachtsfest erholte, rief Ruwe seinen Kader zwischen den Jahren zu einem Silvesterturnier in Oberlübbe zusammen. Die Leistung rief beim Jöllenbecker Trainer keine Begeisterungstürme hervor, der TuS 97 gewann trotzdem jedes Spiel. Deshalb macht jetzt im Bielefelder Norden niemand auch nur den Versuch, die Favoritenrolle für den Kreispokal wegzuschieben – zu klar sind die Vorzeichen. In der kurzen Spielzeit (nur 1 x 20 Minuten) ist aber eben traditionell alles möglich. Wer also könnte vielleicht für eine Über-

raschung sorgen?

An vorderster Stelle ist die TG Herford zu nennen, die als Aufsteiger in der Verbandsliga eine grundsätzliche Saison spielt. Das Duell mit dem TuS 97 gibt es schon in der Vorrunde, beide Teams kennen sich von einem Testspiel aus der Saisonvorbereitung.

Damals siegte Jöllenbeck deutlich, auch jetzt sehen sich die Herforderinnen nicht wirklich in der Lage, die Königin anzugreifen. Trainer Kay Daumann sagt: „An Jöllenbeck ist momentan leider kein Vorbeikommen. Die sind mindestens eine Klasse besser als wir, wenn nicht zwei.“ Gerade am Freitag hat Daumann auch nur einen schmalen Kader zur Verfügung, für die Qualifikation zur Endrunde soll es aber trotzdem reichen.



Als Siegerinnen des Kreispokals grüßten die Frauen des TuS 97 im Januar 2020 ihre schwer verletzte Kollegin Sandrina Tineo Ade mit deren Trikot mit der Nummer 18.

FOTO: ANDREAS ZOBE